

## PRESSEINFORMATION

### **Mannheimer Projekte für den ruhenden Verkehr mit Cobias-Deckentechnologie intelligent umgesetzt**

Die Anwendung der patentierten Cobias-Deckentechnologie optimiert in Mannheim zwei namhafte Projekte für den ruhenden Verkehr: Die Tiefgaragenerweiterung am Universitätsklinikum und das Parkhaus im Glücksteinquartier.

Bei beiden Projekten desselben Auftraggebers und Betreibers, der städtischen Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB), ließen sich mit der Deckentechnologie von Cobias sowohl konstruktive Maßnahmen als auch Nutzungsparameter optimieren. In konstruktiver Hinsicht wurde unter anderem bei der **Tiefgaragenerweiterung am Universitätsklinikum** die Gründungstiefe reduziert und die Parkdeckenniveaus an die bestehende Tiefgarage angegliedert.

Beim derzeit im Bau befindlichen **Parkhaus im Glücksteinquartier** erfordern die Stützweiten, die vorgegebenen lichten Durchfahrtshöhen und die stützenfreien Stellplätze das Cobias-Deckensystem. Gleichzeitig werden somit auch ergänzende Betriebsvorgaben, durchgehend glatte Deckenunterseiten, ohne Unterzüge und Deckenversprünge, erfüllt.

#### **170 Tiefgaragenparkplätze auf 2 Ebenen**

Das Universitätsklinikum in Mannheim verbessert am Theodor-Kutzer-Ufer die Parkplatzsituation für Patienten, Besucher sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, durch die Erweiterung der Bestandstiefgarage.

Auf rund 3.000 m<sup>2</sup> Grundfläche entstand eine 2-geschossige Tiefgarage mit 170 Pkw-Stellplätzen. Der Erweiterungsbau wurde durch Rampen mit der bestehenden Tiefgarage verbunden. Durch den Einsatz der beiden Cobias-Hohlkörpertypen E270 und E360 auf 4.400 m<sup>2</sup> Deckenflächen konnten die Parktaschen in einer komfortablen Breite von 2,50 m und die durchgängige Durchfahrtshöhe mit 2,25 m lichter Höhe realisiert werden.

Für die Tiefgaragennutzer und -betreiber zahlt sich die Reduktion der Stützkonstruktionen mehrfach

aus. Auf den Stellplätzen kann bequemer ein- und ausgeparkt werden, weil keine Zwischenstützen die Sicht behindern bzw. die Stellplatzbreite und -tiefe einschränken. Des Weiteren verzeichnen die Parkhausbetreiber weniger Anprallschäden und Unfälle. Gleichzeitig ermöglichten die schlanken Deckenkonstruktionen die Reduktion der Gründungstiefe und dies trotz einer Deckenspannweite von 14,50 m. Sowohl die verringerte Gründungstiefe als auch die geringere Stützenanzahl reduzierten die benötigte Betonmenge um 700 t und etliche Tonnen an Bewehrungsstahl, was die Gesamtbaukosten entsprechend reduzierten.

### Fotos, Grafiken, Bildunterschriften:



Verlegte Cobiax-Hohlkörpermodule vor der Betonage der Dachdecke beim Bau der Tiefgarage für das Mannheimer Klinikum, die im Anschluss begrünt wurde.

*Dateiname: Cobiax TG Mannheim*

*Quelle: Heinze Cobiax*



Innenansicht einer der beiden Parkebenen in der Tiefgarage am Mannheimer Klinikum.

Dieses Foto verdeutlicht, dass die einzelnen Parkplätze stützenfrei sind und die Deckenunterseite eine durchgehende Ebene bildet, die absolut installationsfreundlich für jegliche Gebäudetechnik ist.

*Dateiname: TG Mannheim*

*Quelle: Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH*

Aufgrund der positiven Erfahrung mit der intelligenten Cobias-Deckentechnologie bei der Tiefgaragenerweiterung am Universitätsklinikum sollte auf Wunsch der städtischen Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB), statt der geplanten Rippendecke, die Cobias-Deckentechnologie auch beim Parkhaus im Mannheimer Glücksteinquartier zur Optimierung eingesetzt werden.

Ab 2018 werden somit in dem neuen Quartier auch 600 Pkw-Stellplätze im Parkhaus zur Verfügung stehen.

### **9-geschossiges „Mobilitätshaus“**

Das 8-stöckige Parkhaus mit einem Untergeschoss wird an die 23 m als Stahlbetonbauweise in die Höhe ragen. Der umbaute Raum ist mit 53.000 m<sup>3</sup> angegeben und die Baukosten mit 16 Mio. Euro. Das Parkhaus mit 600 Pkw-Stellplätzen wird nach den Plänen des Büros Weinmiller Architekten aus Berlin, das einen vorausgegangenen Architektenwettbewerb gewonnen hatte, gebaut.

„Wichtig waren uns bei der Planung auch Schallschutz und Begrünung und es wird eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert“, erklärt Dr. Ballreich, Geschäftsführer der städtischen Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB),

Um dem Namen „Mobilitätshaus“ gerecht zu werden, richten die MPB weitere Angebote wie Carsharing-Plätze, Ladestationen für Elektrofahrzeuge sowie Parkplätze für Park & Ride-Kunden der Bahn ein. Für Radfahrer sind vorerst 50 Radstellplätze eingeplant, die nach Angaben des Betreibers auf Nachfrage bis auf 400 Radstellplätze erweitert werden können.

Die Parkhauszufahrt erfolgt über die Glücksteinallee. Die Anbindung an den Mannheimer Hauptbahnhof ist in der Planung fußläufig berücksichtigt.

### **Stützenreduzierte Stahlbetonbauweise**

Die als Cobias-Hohlkörperdecken ausgeführten Stahlbetondecken spannen 16,50 m, in durchgängiger Bauteildicke von 47 cm, über die Mittellängswand auf die Stahlbetonstützen der Außenfassaden bzw. auf die tragende Fertigteiffassade.

### **2,50 m Stellplatzbreite und Stützweiten von 16,50 m**

Wie bei der Tiefgarage am Universitätsklinikum, sollen auch beim Parkhaus die Deckenuntersichten durchlaufen, ohne störende Unterzüge. Aus diesen Nutzungs- und Gestaltungsvorgaben waren kon-



struktiv konventionelle Deckensysteme ausgeschlossen. Denn sie würden übermäßig dick und zu schwer werden.

Das Gebäudegesamtwicht musste maximal reduziert werden, um die Aufwendungen für die Gründung minimieren zu können. Dies ist den Tragwerksplanern durch Anwendung der Cobias-Deckentechnologie gelungen. So lassen sich auch beim künftigen Vorzeigeprojekt der städtischen Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) alle gewünschten Vorgaben erfüllen.

Durch die großen Spannweiten von 16,50 m sind die einzelnen Parkebenen hell und übersichtlich und die einzelnen Parktaschen sind breit und stützenfrei. Dafür kommen beim „Mobilitätshaus“ auf rund 16.000 m<sup>2</sup> Deckenfläche Cobias-Hohlkörper des Typs E315 zum Einsatz.

### **Das Prinzip: Hohlkörper ersetzen Beton**

Die Cobias-Technologie beruht auf dem Erzeugen geschlossener Hohlräume im Inneren einer Stahlbetonfläche bzw. -decke. Durch den Einsatz dieser geschlossenen Cobias-Kunststoffhohlkörper aus Recycling-Material, wird Beton dort ersetzt, wo er konstruktiv nicht notwendig ist.

Bauherr

Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH, Mannheim

Architekt

Weinmiller Architekten BDA, Berlin

Bauausführung

ARGE: Bauunternehmen Streib GmbH & Co. KG, Mannheim und Heberger Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH, Schifferstadt

Tragwerksplaner

Gerd Paul Koch GmbH, Mannheim

### **90.000 m<sup>2</sup> Cobias-Decken**

In Projekte für den ruhenden Verkehr sind nach aktueller Recherche 90.000 m<sup>2</sup> Cobias-Decken in den letzten Jahren, inklusive der derzeit im Bau befindlichen Projekte, in Deutschland, Österreich und der Schweiz, angewendet worden:

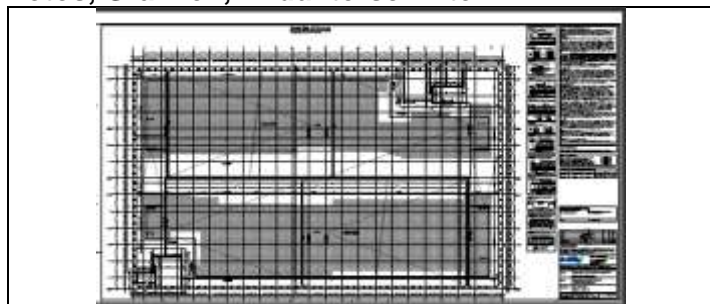
„[www.cobias.com/projekte](http://www.cobias.com/projekte)“

### **Das Cobias-Stahlbetondeckensystem – weniger ist mehr**

Im Vergleich zu einer konventionell konstruierten und hergestellten Stahlbetondecke wird durch den Einsatz der Kunststoffhohlkörper, hergestellt aus re-

cyceltem Kunststoff, die Materialeinsparung, insbesondere an Beton und somit der Ausstoß an umwelttoxischen Schadstoffen, beispielsweise dem CO<sub>2</sub>, nachweislich bis zu 20% gesenkt. Hierbei ist die Wirkung durch die Eigenlastreduktion auf das komplette Tragwerk bis hin zur Fundamentierung und den damit verbundenen, weiteren Materialeinsparungen noch nicht berücksichtigt. Diese hohe Baumaterialreduzierung – ausgelöst durch Kunststoffhohlkörper – hat erheblichen Einfluss auf die heute üblichen Nachhaltigkeitszertifizierungen von modernen Bauprojekten.

**Fotos, Grafiken, Bildunterschriften:**



Verlegeplan von Heinze Cobiax für die Decke über dem 2. OG, Achse 1 - 24 / A - O für die Ausführung beim Mannheimer „Mobilitätshaus“.

*Dateiname: Cobiax Parken Glücksteinquartier-A0  
Quelle: Heinze Cobiax*



Die Visualisierung des Parkhauses im Mannheimer Glücksteinquartier das derzeit gebaut wird.

*Dateiname: Rendering bloomimagesParkhaus Mannheim\_Streetview  
Quelle: bloomimages, berlin*

**Schlagworte**

Heinze Cobiax, Mannheimer Projekte, Universitätsklinikum, Tiefgarage, Tiefgaragenerweiterung, Parkhaus, Glücksteinquartier, Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH, Mobilitätshaus, Cobiax-Deckentechnologie, stützenreduzierte Stahlbetonbauweise, Architekt, Weinmiller Architekten BDA, Berlin, Bauausführung, Streib GmbH &



Co. KG, Mannheim, Heberger Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH, Schifferstadt, Tragwerksplaner, Gerd Paul Koch GmbH

**Alle Motive liegen in Druckqualität vor. Die Grafikdateien und das Word-Dokument können unter [www.pr-club.creativ-pr.de24](http://www.pr-club.creativ-pr.de24), Menü: cobiax heruntergeladen werden.**

Diese „Redaktionsplattform“ ist nicht verschlagwortet und dient ausschließlich den Redaktionen als Informationspool.

**Copyright Text:** PR-Büro & Redaktionsservice, Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke

**Unternehmensangaben:**

Heinze Cobiax Deutschland GmbH  
Otto-von-Guericke-Ring 10  
D-65205 Wiesbaden  
Tel. +49 6122 918 45 00  
Fax +49 6122 918 45 40  
E-Mail [info.de@cobiax.com](mailto:info.de@cobiax.com)  
[www.cobiax.com](http://www.cobiax.com)

Ein Unternehmen der Heinze Gruppe  
[www.heinze-gruppe.de](http://www.heinze-gruppe.de)

Abdruck Print und online frei.  
Cobiax hat alle Zustimmungen der Beteiligten zur Veröffentlichung von Bildern, Namen und Texten eingeholt.

Die Meldung ist NICHT freigegeben für Social-Media-Kanäle.

Bitte Beleg an beide Adressen senden.

**Für weitere Presseauskünfte und Rückfragen:**  
Büro für Fachjournalismus, PR & Redaktionsservice  
Dipl.-Ing./Ma.Kfm. Dietmar Haucke  
Postfach 15 59  
56139 Boppard  
Tel.: +496742 80 676 76  
Mobil: +49 163 64 34 0 66  
[creativ-pr@creativ-pr.de](mailto:creativ-pr@creativ-pr.de)  
[www.creativ-pr24.de](http://www.creativ-pr24.de)